

Pressemitteilung

RWE trotz Wettereffekten: Neun-Monats-Ergebnis übertrifft Vorjahr

- **Bereinigtes EBITDA steigt auf 2,4 Mrd. € nach 2,3 Mrd. € im Vergleichszeitraum**
- **Bereinigtes Nettoergebnis legt gegenüber den ersten drei Quartalen 2020 um rund 230 Mio. € zu auf 1,0 Mrd. €**
- **Investitionen von 2,5 Mrd. € brutto in Windkraft- und Solaranlagen sowie Speicher in den ersten drei Quartalen 2021 bedeuten Steigerung um rund 80 %**

Essen, 11. November 2021

Michael Müller, Finanzvorstand der RWE AG: „Wir haben in den ersten drei Quartalen trotz wetterbedingter Einbußen besser abgeschnitten als im Vorjahr. Das verdanken wir vorrangig den guten Geschäften im Energiehandel. Unser Portfoliozubau kommt zügig voran, derzeit sind 3,8 Gigawatt an Windkraft- und Solaranlagen sowie Speicher im Bau. Damit werden wir unser Ziel von mehr als 13 Gigawatt bis 2022 klar erreichen. Hinzu kommen neue, attraktive Projekte, mit denen wir unsere Pipeline ausbauen. Wir sind gut auf Kurs. Dazu trägt das gesamte Team RWE bei.“

RWE zieht nach den ersten drei Quartalen eine positive Bilanz: Trotz wetterbedingter Ergebniseinbußen, unter anderem durch die Jahrhundertkälte in Texas am Jahresanfang, lag das bereinigte EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) des RWE-Konzerns mit 2.397 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres; in den ersten neun Monaten 2020 betrug das bereinigte EBITDA 2.261 Mio. €. Auch das bereinigte EBIT von 1.339 Mio. € übertraf das Vorjahresergebnis von 1.182 Mio. €. Noch stärker fiel der Zuwachs beim bereinigten Nettoergebnis aus: Mit 1.026 Mio. € wurde das Ergebnis des Vergleichszeitraums von 794 Mio. € um rund 30 % übertroffen.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet RWE auf Konzernebene unverändert ein bereinigtes EBITDA zwischen 3,0 und 3,4 Mrd. €; im Kerngeschäft soll das bereinigte EBITDA zwischen 2,15 und 2,55 Mrd. € liegen. Beim bereinigten EBIT geht RWE von einer Spanne zwischen 1,5 bis 1,9 Mrd. € aus und beim bereinigten Nettoergebnis erwartet das Unternehmen 1,05 bis 1,4 Mrd. €. Die Dividendenaussage wird bestätigt: Für das laufende Geschäftsjahr strebt RWE weiterhin eine Anhebung auf 0,90 € je Aktie an.

RWE

Im **Kerngeschäft** mit den Segmenten Offshore Wind, Onshore Wind/Solar, Wasser/Biomasse/Gas sowie Energiehandel hat RWE in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 ein bereinigtes EBITDA von 1.677 Mio. € erwirtschaftet. Im Vorjahreszeitraum waren es 1.880 Mio. €. Maßgeblich für den Rückgang waren vor allem die Verluste infolge des Extremwetters in Texas.

Offshore Wind: Das bereinigte EBITDA im Segment Offshore Wind erreichte in den ersten drei Quartalen 656 Mio. € nach 738 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ergebnismindernd machte sich bemerkbar, dass das Windaufkommen in Nord- und Mitteleuropa weit unter dem hohen Vorjahresniveau lag. Positiv wirkte die Übernahme der Mehrheit am britischen Offshore-Windpark Rampion; hinzu kommt, dass zum Stichtag 30. September 2021 zwei Drittel der 90 Turbinen des im Bau befindlichen Windparks Triton Knoll bereits Strom lieferten. Für das laufende Jahr erwartet RWE für dieses Segment ein bereinigtes EBITDA zwischen 1.050 und 1.250 Mio. €.

Onshore Wind/Solar: Das Segment Onshore Wind/Solar verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2021 ein bereinigtes EBITDA von 36 Mio. €. Im Vergleichszeitraum 2020 waren es 373 Mio. €. Die Jahrhundertkälte in Texas führte zu Ergebniseinbußen von rund 400 Mio. €. Weitere Belastungen ergaben sich durch unterdurchschnittliche Windverhältnisse an den nord- und mitteleuropäischen Onshore-Windkraftstandorten. Positiv wirkten Buchgewinne aus dem Anteilsverkauf von drei US-Onshore-Windparks und Ergebnisbeiträge aus zahlreichen neuen Anlagen, die ans Netz gingen. Für das laufende Jahr geht RWE für dieses Segment von einem bereinigten EBITDA zwischen 50 und 250 Mio. € aus.

Wasser/Biomasse/Gas: Das Geschäft im Segment Wasser/Biomasse/Gas erreichte ein bereinigtes EBITDA von 430 Mio. € (Vorjahr: 382 Mio. €). Dies lag unter anderem an gegenüber dem Vorjahr höheren Prämien infolge des britischen Kapazitätsmarktes. Hinzu kamen zusätzliche Erträge aus der kurzfristigen Optimierung des Kraftwerkseinsatzes. Das bereinigte EBITDA für das Segment soll zwischen 500 und 600 Mio. € liegen.

Energiehandel: Das Ergebnis im Handelsgeschäft lag mit 609 Mio. € weit über dem bereits hohen Vorjahresergebnis von 399 Mio. €. Im Juli hatte RWE für dieses Segment den Ausblick angehoben und erwartet nun ein bereinigtes EBITDA von deutlich über 350 Mio. € für das Gesamtjahr 2021.

Ergebnis außerhalb des Kerngeschäfts im Rahmen der Prognose

Das bereinigte EBITDA im Segment Kohle/Kernenergie erreichte 720 Mio. € nach 381 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für den Strom aus Braunkohle und Kernkraft erzielte RWE höhere Großhandelsmargen als 2020. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen weiter ein bereinigtes EBITDA für das Segment zwischen 800 und 900 Mio. €.

Plus 80 % bei den Investitionen

In den ersten drei Quartalen 2021 hat RWE insgesamt 2,5 Mrd. € brutto in neue Windkraft- und Solaranlagen sowie Batterieprojekte investiert; das sind rund 80 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Aktuell sind Projekte mit 3,8 Gigawatt im Bau, die bis Ende 2022 in Betrieb gehen. Damit wächst das Portfolio bis Ende 2022 auf insgesamt mehr als 13 GW von heute 9,5 GW.

Unverändert komfortable Finanzlage

Die Nettoschulden des Konzerns beliefen sich zum Stichtag auf 2.866 Mio. € und sind damit gegenüber Ende 2020 deutlich zurückgegangen (31.12.2020: 4.432 Mio. €). Der Rückgang ist vor allem bedingt durch einen hohen operativen Cashflow, zeitliche Finanzierungseffekte aus Sicherungs- und Handelsgeschäften und den Rückgang der Pensionsrückstellungen infolge marktbedingt gestiegener Diskontierungszinsen.

Wichtige Kennzahlen im Überblick

in Mio. €	Ausblick 2021 (Juli 2021)	Januar- September 2021	Januar- September 2020
Bereinigtes EBITDA Offshore Wind	1.050 - 1.250	656	738
Bereinigtes EBITDA Onshore Wind/Solar	50 - 250	36	373
Bereinigtes EBITDA Wasser/Biomasse/Gas	500 - 600	430	382
Bereinigtes EBITDA Energiehandel	Deutlich über 350	609	399
Bereinigtes EBITDA Kerngeschäft	2.150 - 2.550	1.677	1.880
Bereinigtes EBITDA Kohle/Kernenergie	800 - 900	720	381
Bereinigtes EBITDA Konzern	3.000 - 3.400	2.397	2.261
Bereinigtes EBIT	1.500 - 1.900	1.339	1.182
Bereinigtes Nettoergebnis	1.050 - 1.400	1.026	794

Für Rückfragen:

Stephanie Schunck
RWE AG
Leiterin Konzernkommunikation &
Energiepolitik
T +49 (0) 201 5179-5177
M +49 (0) 162 26 555 88
stephanie.schunck@rwe.com

Vera Buecker
RWE AG
Leiterin Media Relations
International & Finance
T +49 (0) 201 5179-5112
M +49 (0) 162 251 73 29
vera.buecker@rwe.com



RWE AG

RWE ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Erneuerbare Energien. Das Unternehmen verfügt über eine Kapazität von rund 11 Gigawatt auf Basis regenerativer Energien inklusive Wasserkraft und Biomasse sowie eine leistungsstarke Gasflotte und einen international tätigen Energiehandel. Diese Position will RWE ausbauen durch Investitionen in Windkraft an Land und auf See, in Photovoltaik und Speichertechnologien. Als Treiber der Energiewende setzt das Unternehmen zudem auf innovative Projekte wie Floating Offshore oder die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff. Gleichzeitig steigt RWE verantwortungsvoll aus Kernenergie und Kohle aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. Insgesamt verfügt das Unternehmen über ein Portfolio von rund 41 Gigawatt Erzeugungsleistung und beschäftigt weltweit rund 20.000 Menschen. RWE hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die renommierte Science Based Targets Initiative hat wissenschaftlich bestätigt, dass diese Emissionsminderungsziele im Einklang stehen mit dem Pariser Klimaschutzabkommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.